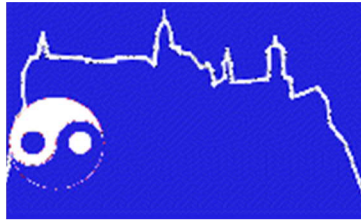


Lücken-Management

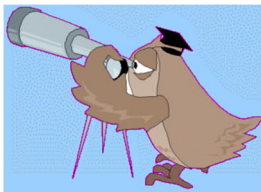


welch ein, zumal untern
Vorstellungsfirmament
menschenheitlich
möglichen Wissens und
Könnens, heftig suspekter



Vor-, Rat- und\aber
erheblicher Nach-
Schlag(shammer)?

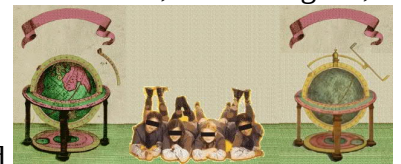




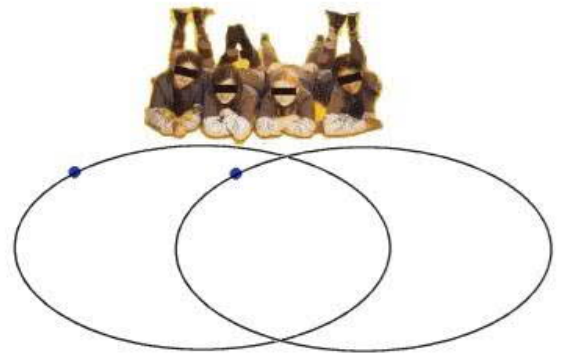
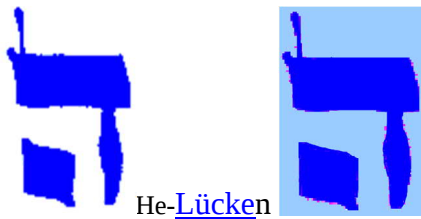
Mindestens zweierlei ,Sphären‘ – eben des ,Wissen-Könnens‘ auf, äh der, Erden  versus ,Überzeugt-Seins/Werdens‘, äh ,der Himmel(! Mehrzahlen)‘, ganze Globi – einander gegenüber, auseinander und/aber bereits nebeneinander, gestellt – nämlich im Wappensaal – mancher, gar strategisch, ,Karten‘-Repräsentationen abbildungsperspektivischer Horizontekuppeln – immerhin der venetianischen Dogenwohnung, des Palazzo Comunale.



Einander und zudem zwar wechselseitig mehr oder minder weitgehend, sowie unterschiedlich, durchdringend, doch



immerhin beobachtend und gerade/ausgerechnet dazu, analytisch trennend/aspektisch auseinander und zusammen gestellt.



Sorry (Euer Gnaden), oder
auch/gerade eher nicht:





die Existenz, oder
wenigstens denkerische
Vorstellung(sblasenhüll)en,
des/vom Raum/es



– allerlei
(zumal latente)
Abschaffungssehnsüchte
/ Verheißungen (eben
bereits von resch-waw-chet,
nicht etwa erst deren[!]
Handhabungs-
/Managementbedarf
[verachtend/verwerfend])
durchaus nahelegend, bis
inklusive.



Immerhin V.F.B.'s (🌐
Vera Felicitas Birkenbihl
s.A.) ,spielerisch
wirkende/wirksame
metakognitive Einsicht
und
Erlaubnis/Notwendigkeit
«(mehr oder minder ahnend,
Rätsel) zu raten»,



beleucht
Schwie
Hinder
vorher
verlang
alles,
wikipedi
geborger
Vorher)
müssen
Konzept

(jedenfalls neuzeitlicher) abendländischer
Bildung / Didaktik.



– Und dies dabei/obwohl
(jedenfalls sprachlich) jenen,
philosophisch gar
merkwürdig gefährlichen,
irrigen, doch (bis al) so
populär(
verwissenschaftlicht)en Trend
verwendend: «Wir
Menschen würden
entscheidend/wesentlich
,im/mit dem Kopf‘, mehr
oder minder
,gehirngerecht‘, denkend
empfinden.»



Geheimnis(verrat an Arkane imperii): Fehler(
haben/sind, zudem unterschiedliche)-Qualitäten – oh Schreck,



weder sind/werden alle
(Lücken, äh Fehler) nur furchtbar
schlimm, und etwa rein
nachteilig(e),
[un]beabsichtigte,
vermeidbare/strafbare
Provokationen,
,Sünden‘/Verfehlungen,
Verbrechen etc. – auch nicht
immer für alle Leute), noch
wären/sind Menschen die
sie machen(! gar anstatt:
,welche zu haben‘) ,gleich‘
(sowohl in Sinnen von
,unmittelbar‘/,sofort‘, als auch
in jenen von
,übereinstimmend‘/‘analog‘ bis
,selbig‘) übel, oder
sogar/immerhin dumm, bis
böse.





Französischer Saloon, der historischen Modalität Speisezimmer des Schlosses

Selbst und gerade die
Geschichte der
Naturwissenschaften
erweist sich – durchaus im
heftigen Widerspruch zum,
jedenfalls außerhalb des
deterministischen
Vorstellbarkeitsfirmaments
mechanisch-
buchhalterischer (zu
Vollständigkeits-
)Paradigmata (des/vom
Überblick/s) – als: die
Geschichte/n ihrer
Irrtümer und/aber (oh
welch gleich noch mehr
Schrecken) mit deren
Selbstkorrekturen (eben
durch/über Falsifikationen).

Jene sogenannter
,Wissenssendungen‘ gar
eher eine der
Einschaltqpten von
Infotainment-Formaten.



Bei ,Antworten‘, gar allen
Aussagen überhaupt, ist/wäre
nämlich anzugeben / ,offen zu
legen‘ (und zumindest weder immer
einzusparen, noch bereits geklärt), wie
sicher jemand darin
metakognitiv:



e
,
F
to

:
:
:
E
S

:
(
,
—
in
n
m
in
tr
m
z

(
ü

Dazu gehört eben auch, dass die kontrastmaximale (motivational) zumindest vermeintlich, bis letztlich, so wirksam/entlastend erscheinende: 'keep it silly/simple') Reduzierung (je)der Komplexität/en auf die zwei/dichotomen Alternativen:

(bestenfalls) dialektisch / irreführend(e jedenfalls immer Herrschaftsinstrumente) sind/werden.



 ,richtig / gut / ja / folgsam‘

versus

 ,falsch / schlecht / nein/ ungehorsam‘,



Die ganzen Versuchungen des Ausschließen-
S/Wollens jeglichen Drittens,



Des so wichtige / nützliche (gar ockhamsche Rasiermesser-) Sparsamkeits-Prinzip, ist/wird ja bereits bei Aristoteles belegt, und überstand bekanntlich sogar den Linguistic-turn analytischer Sprachphilosophie.



– hi
dura
diale

 ,neg
(daz
,wic

 deta
,asp
,situ
.jag

Doch wo / da / ,solange‘ nicht einmal , (maximal ge)rein(igt)e Dialektik‘, die Gleichzeitigkeit von ,Plus und Minus‘ los zu werden / ,abwaschbar‘...

jewe
Erw
Une
,em

das latinisierte , [Tertium non datur](#)‘-Paradigma, werden bekanntlich sogar/bereits in ,Apostolische Schriften‘ hinein, respektive aus ,der Bibel‘ heraus, gelesen.



Was auch dort eng mit wenigstens zwei basalen Schwierigkeiten, insbesondere des [griechischen Denkens](#), bis [Wahrheitsverständnisses](#), zusammen hängt:

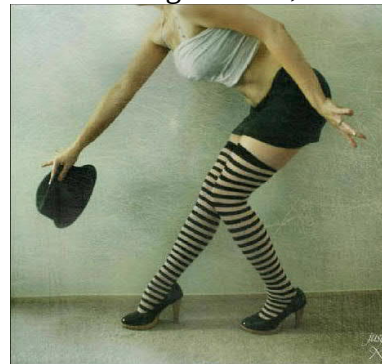
 [Dass Verhalten](#) unvermeidlich (kein [Gegenteil](#) hat) und nichts getan werden kann, ohne vieles (anstatt eben ,alles‘) andere zu unterlassen (sogar Unbeabsichtigtes geschieht, und [Kreativität](#) zur Schaffung ,neuer‘ [Möglichkeiten-Korridore](#) – die ,zuvor‘ / [reduktionistisch](#) / [euklidisch-direkt](#) unvereinbar Erscheinendes, gar mändrierend, verbinden – eingesetzt werden [kann & darf](#));

 sowie dass Zeichen / Repräsentationen (zumal sprachlich-denkerisch [empfundene](#)) kaum (magisch), bis nie, mit dem so Repräsentierten (Handeln, bis gar den Personen / Dingen / Ereignissen) deckungsgleich [identisch/selbig sein/werden](#) können. – Bereits abgesehen von Tarnungen / Abschreckungen durch

 die beliebten (zudem meist recht kontextfernen) [Zitateinbruchverfahren, der Belegstellen](#) / [Beispiele](#) für [umfassende](#) Text(korpusgesamt)kenntnis ausgebenen, Deutungsignoranz und/also (implizit/latent, bis unbemerkt) Auslegungen unterstellenden Steinschläge.



,[Wissen](#)‘, ,[Ahnen](#)‘, ,[Meinen](#)‘, ,[Glauben](#)‘, ,[darauf/jemandem vertrauen](#)‘ und all die anderen, so vielen unterschiedlichen Firmamentkuppeln / Blasenhüllen entstammenden, Kenntnisse (gerade bezüglich dieser ,[Sphären](#)-Horizonte‘) spezifizierenden Denkkonzepte / [Begrifflichkeiten](#) haben nämlich – und sei/wäre (di)es befermdlicherweise oder auch nicht – ausgerechnet, etwa den

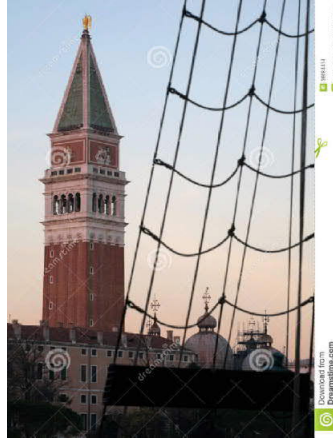


Maschen eines Netzes gleichende, Lücken gemeinsam:



Bitte lassen Sie sich also nie einreden: jeden Kenntnissfaden / die Beute in Ihrem ,Wissens‘-Netz verfügbar zugänglich haben / entblößen zu müssen, an dem wer auch immer gerade anzuknüpfen /

teilhaben, gar ,Sie mit sich zu synchronisieren‘, äh ,natürlich/kulturell‘: sich mit Ihnen zu



verständigen, versucht.



Und haben Sie/andere eine

(zumindest/immerhin ,vermeintliche‘ – gar Höflichkeits- oder immerhin Bildungs-)Lücke (bei sich/jenen)

entdeckt, beginnen die ,eigentlichen‘ Fragen / Entscheidungsaufgaben **STOP** ganz basal/vorne: Will/Soll (und gar kann) ich / jemand diese Lücke schließen / überbrücken / umgehen? – *Nein*, „müssen tun‘ wir gerade solches übrigens ohnehin nur zu (bestimmbaren) Zwecken, etwa ,um uns zu verständigen‘, ,um anders angesehen zu werden‘. oder ,um eine (vorfindliche Gegebenheit) Aufgabe / sich / andere / Bedürfnisse (besser) zu bewältigen‘ etc. und stets gibt es auch andere, deswegen nicht einmal notwendigerweise immer nur schlechtere



oder unbekannte, Wege (zumal in/auf einem, oder durch ein, Netz-Werk).

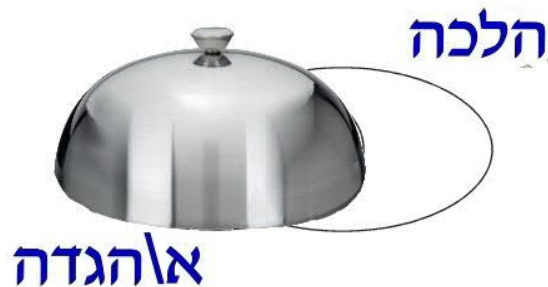


,Aus dem Recht auf Ihre‘, [genauer](#), aus der Notwendigkeit zu/r, Lücke/n‘, darf nämlich keine [Pflicht](#) abgeleitet werden, sie beseitigen/aufheben zu dürfen, oder zu umgehen. – Gar nicht so wenige [hoheitliche Bemühungen](#) versuchen allerdings [die Wege](#) vorzuschreiben/optimieren/auszubauen, die wir gehen sollen, haben zumindest die Aufgabe uns/mir manche möglichen zu verbieten, bis deren Verwendung zu verhindern/unterbinden ... *Sie wissen schon.* – Wohl auch, dass [Menschen](#) und deren [soziale Figurationen](#) / Zusammenschlüsse, dazu neigen, sich/anderen, zumal ,vor- bis fürsorglich‘ und ,(s*cheints* [einfach](#)) aus Sicherheitsgründen‘, möglichst viels/,alles andere‘ zu untersagen, [denn](#) auch diese Lücken (*nicht allein/erst welche* ,des Gesetzes‘) regen zu ihrer Nutzung an.



Gute Rechtsordnungen unterscheiden sich/wir, insbesondere von totalitären, darin, dass und wie sie Lücken, bis Außerhalb ([mikro-, mezzo- und/aber makrokosmische] Wechselwirkungen, respektive Parallelitäten, kaum völlig ausschließbar), berücksichtigen/gestalten. Eines der wohl ältesten, der uns überlieferten, und weiterhin verwendeten, Handhabungskonzepte läßt sich – mit und in dessen Begrifflichkeiten / Denkweisen – am jeweiligen Verhältnisverständnis von ‚Halacha‘ (den Berichen verbindlich geregelter und durchzusetzen versuchter

Rechtsordnung – insofern ,[normativ](#)‘) zur ,H/Aggada‘ ( – insofern ,[narrativ](#)‘, bis ,[fientisch](#)



gesehend‘) erkennen/beschreiben:

Oh Schreck, es kann/wird und muss also (entgegen, und eben symptomatisch wegen, so omnipräsenten ‘law and order’-Gemutmel) sogar (logisch vernünftigerweise) in dem Sinne ,rechtsfreie (*mindestens* Denk-)Räume‘ geben, dass [Ethik](#) und [Pistik](#) (wie die übrigen/unteren [Modalitäten](#)) überhaupt ,[möglich/bemerkbar](#), bis sogar [zulässig](#)‘, respektive [politische Territorial- und Souveränitätsprinzipien](#) relativiert/in ihre Beziehungsrelationen gesetzt (anstatt verabsolutiert/vergottet), [sind/werden](#). – Was übrigens gerade nicht heißt, dass so etwas wie Forschung, Kreativität, [Markt](#), [Kunst](#), [Kontemplation](#), oder gar ,[Freiheit](#) (überhaupt)‘ unbegrenzt willkürlich unorganisiert, ganz ohne rechtliche Regelungen, (einsam ohne/außerhalb alle/r [Sozietät](#) autistisch alleine, kaum ,vorhanden) funktionieren würde/könne/müsse.





Lücken *bestehen* ja nicht allein zwischen Repräsentierten/m und ‚(deren/unseren begreifend erfassenden) Abgebildeten/m‘, sondern *entstehen* eben auch im/zwischen (gleich gar ‚goldfruchtig‘ betreffend/asiatisch: taumaze) zu Repräsentiertenden/m.

Im weitesten Sinne ‚Sprachen‘ / ‚Lippen‘ / ‚Zungen‘, ‚Gesten‘, ‚Töne‘, ‚Texte‘, ‚Bilder‘ – gar überhaupt «Verständnisse / **Kenntnisse** von/, der **verwendeten** Zeichen/Semiotik, also Grammatik/en» **erweisen sich als** derart basale Kultureme, dass sie sogar in aktueller Abwesenheit aller anderen Menschen, von prädestinierender / a-**priorischer** Deutungsmöglichkeiten-Bedeutung **für unser** Denken- und **Empfinden**(fassen) können sind/werden.

[Abb. Beerdingungsknickse, Spanien]

Gar nicht so selten ‚wandern‘ Reden / Schreiben / Zeigen zwischen den wohl deutlichsten und/aber undeutlichsten «Polaritäten des Ausdrückens (‚Verschweigen‘, ‚Verhüllen‘ bis ‚Schweigen‘)» hin und her.

Mitschrift ...



«Der sich zum der nun, er oder nicht. sein und ihm seineund das der , dass kein , sondern ein vor ihm es ihm noch mehr zu Die bald mit und und aus einem ein später

«Der sich zum der nun, er oder nicht. sein und ihm seineund das halbe der , dass kein tapferer , sondern ein armes vor ihm, es ... ihm noch mehr zu Die königliche bald mit großer und kleiner und aus einem kleinen ein später einmal großer»



	einmal»		
<i>Selbst die Ergänzung prädikativer Wörter /satzteile reicht nicht hin die Bedeutung zu verstehen.</i>	«Der begab sich zum , der nun, er mochte wollen oder nicht. sein halten und ihm seine und das halbe ... übergeben mußte. Hätte der gewußt , dass kein tapferer , sondern ein armes vor ihm stand., es wäre ihm noch mehr zu gegangen. Die königliche wurde bald mit großer und kleiner ... gehalten und aus einem kleinen ein später einmal großer gemacht. »	«Der <u>Held</u> begab sich zum <u>König</u> , der nun, er mochte wollen oder nicht, sein <u>Versprechen</u> halten und ihm seine <u>Tochter</u> und das halbe <u>Königreich</u> übergeben mußte. Hätte der <u>König</u> gewußt , dass kein tapferer <u>Kriegsheld</u> , sondern ein armes <u>Schneiderlein</u> vor ihm stand, es wäre ihm noch mehr zu <u>Herzen</u> gegangen. Die königliche <u>Hochzeit</u> wurde bald mit großer <u>Pracht</u> und kleiner <u>Freude</u> gehalten und aus einem kleinen <u>Schneider</u> ein später einmal großer <u>König</u> gemacht.»	... vorlesen 

Mit V.F.B. zitiert nach einer mindestens [linguistischen](#) Arbeit der Schwedin Swanteson.



[[Ups](#)

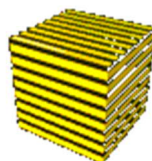
das/ein/mein/[Ihr](#) I möglich, bis beeinflussbar, allerdings



womit/von wem]



He-[Lücken](#)





Dass, wo und wie aus unvollständig(bleibend)en Kenntnissen – die zudem manchmal expertenseitig für ‚fast alles (was davon überhaupt gewusst werden kann)‘ gehalten, respektive bereits/nur aspektisch eher partiell/unvollständig erinnert/präsentiert, werden/sind – Schlussfolgerungen ‚für‘ und ‚auf das/als ein Ganze/s‘, immerhin Gemeinsames (oberbegriffliches zumal mit Difference specifica), erfolgen/scheitern können – verstellt/verschleut zu häufig basale Unterschiede zwischen singulär einzigem Kosmos- und immerhin umgebarner olam-Vorstellung.

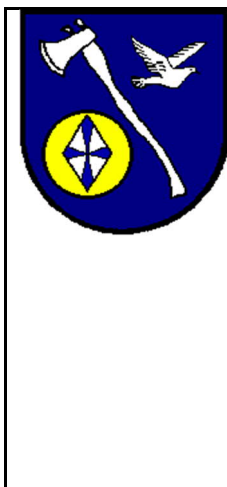


[Repräsentationen machen/sind gar/eben (überhaupt) keine (schon gar keine ergreifbaren) Existenzaussage/n des/vom Abgebildeten, höchstens ‚begrifflich(begreifend)e‘ eindrücklicher Abbildung/en]

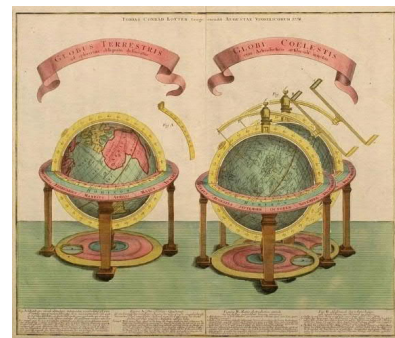


בגרמנית

בגרמנית



Sorry, auch bereits daran gewöhnt, falls, bis dass, (zu) viele «das, was wir (Menschen) bestenfalls ahnen, für Wissen halten – namentlich wahrgenommene Repräsentationen, gleich gar semiotische Zeichen / Abbildungen, mit dem Repräsentierten identifizieren (bis haben s/wollen)»?



Ein jeglicher Überblick,



zumal vom (,verkündigenden' Glocken-)Turm aus,



kann (bis droht) vollständiger, wo nicht sogar vollkommener, (zu) erscheinen, als ,er' (jemand deren Repräsentation/en) Realitäten überhaupt abzubildend / erfassend ,darzustellen' vermag, darf und (eigentlich / vernünftigerweise) zumeist soll.

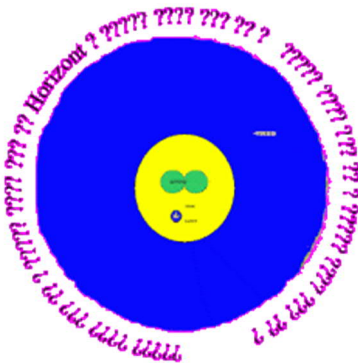
Nicht einmal alles ,Äußerliche', eines bestimmten (Wahrnehmungs-)Spektrums überhaupt, wäre gleichzeitig (etwa



,Lücke' (zumal so (glei

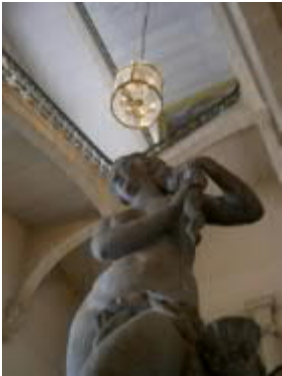


Was fehlt Ihnen, wenn Sie
vom Campanile di San
Marco auf die Seestadt
schauen, an/in/von (Ihrem)
Venedig(-Gesichtsfeld)?



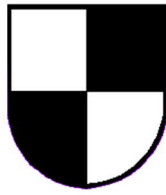
optisch.
menschlicherseits) zu
sehen. Eher noch
abgesehen vom
tatsächlichen Tun,
sowie von dem was
standortbedingt
(QTH) von hier aus
nicht zu sehen, bis
sogar/gerade als
solches durchaus
bekannt/unbekannt,
weiter innen
liegend, respektive
noch weiter außen
oder darüber,
sein/werden mag.

Sorry, dass/falls uns/einem freut, wenn Menschen nicht ihr ganzes Leben lang dafür
benötigen, um zu intelligentem Lückenmanagement durchzudringen.

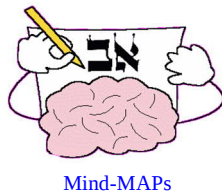
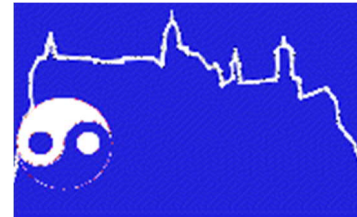
<u>Aufgangsgewölbe algebraischer Arithmetik: Differenz/en und des Meinens</u>	<u>Schlosshof des Topologischen: Ausgedehtheit/en</u>	<u>Ka</u>
		
<u>Rotes Treppenhaus des Physikalischen: Substanzialität/en und Korridore analytischen Denkens</u>	<u>Sanitärräume 'reiner' Sachlichkeit</u>	
		

<u>Blaues Schreibzimmer und Grüner Salon biologischer Vielfalten <i>des Belebten</i></u>	<u>Schwarzer Salon psychologischer Ränder</u>	<u>Roter Salon</u>
		
<u>Französischer Salon der Historie</u>	<u>Ahnensaal der Semiotika</u>	<u>Einzelzimmer</u>
		
<u>Schatzräume des Ökonomischen</u>	<u>Rokokozimmer der Ästhetiken</u>	<u>Einzelzimmer</u>
		
<u>Renaissancesalon der Ethik</u>	<u>Turmsalon der Pistik</u>	<u>Grüner Salon</u>
		

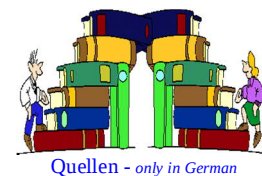
Some images by a courtesy of webshots.com and some © copyright by hohenzollern.com



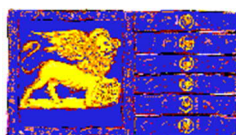
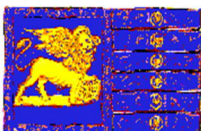
Sie haben die Wahl: Ist sie
schwarz-weiss, unsere Welt, oder doch eher
blau?



Mind-MAPs



Quellen - only in German



Zu O.G.J.'s Venedig-
Homepage, mit
Übersichts- und
Macht-Fragen



Top



to actual projects (German)
Zu den aktuellen
Projekten

Comments and suggestions had
always been welcome (at
webmaster@jahreiss.eu)

Kommentare und Anregungen waren
jederzeit willkommen (unter:
webmaster@jahreiss.eu)



[to OGJ's home page](#)
[Zur OGJ-Homepage](#)



by Olaf G. Jahreiss, all images - apart from advertising - on these pages are (if not noted otherwise) by courtesy of [1&1 puretec](#), [fortunecity](#), [marketsoft](#), [StarOffice](#) or our own.

- last modification / zuletzt geändert am 9. February 2016 –



ever [since](#).